

Seelsorge im Notfall

Hilfreich begleiten bei plötzlichen Todesfällen

Ein Mensch ist unerwartet verstorben. Notfallseelsorgerinnen und -seelsorger begegnen den betroffenen Angehörigen meistens im häuslichen Kontext. Die Nähe zum Tod und die Reaktionen der Angehörigen fordern sie heraus. Ungewohnt ist auch der Raum der Seelsorge, ohne geklärte Erwartungen und unter den Augen Fremder.

Seelsorge an der Grenze des Lebens verweist auf existentielle Fragen: Worauf vertrauen wir angesichts des Todes? Was ängstigt oder erschreckt uns, und was kann uns Halt geben? Welche Haltungen und Hilfestellungen haben sich bewährt? Sich gemeinsam auf diesen Ausnahmezustand vorzubereiten, gibt Sicherheit.

Inhalte

- ▶ Erfahrungen austauschen und Fälle besprechen

- ▶ Erwartungen von Betroffenen an die Notfallseelsorge erkunden
- ▶ Die eigene Rolle und Haltung klären, seelsorgliche Aufgaben bestimmen
- ▶ Eigene Glaubenssätze überdenken
- ▶ geistliche Leitung konkret
- ▶ Möglichkeiten von Abschied und Aussegnung gestalten
- ▶ Regeln in der Zusammenarbeit mit Polizei, Feuerwehr und Rettungsdiensten kennenlernen

Hinweis

Dieser Kurs kann als Modul 1 der Ausbildung in Notfallseelsorge zertifiziert werden.

Nähere Informationen unter

- ▶ www.pastoralkolleg-rz.de/service



KURS 12

4. – 8. Juni 2018

Leitung

Erneli Martens,
Pastorin, Notfall- und Feuerwehr-
seelsorge Hamburg

Hanns-Peter Neumann,
Pastor, Polizei- und Notfallseelsor-
ge in Mecklenburg-Vorpommern

Dr. Martin Zerrath,
Pastoralkolleg Ratzeburg